

# Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

## Kapitel 9:

"Ich glaube, ich verstehe was hier los ist." Reim schiebt seine Brille gerade und schaut Break an. "Du willst versuchen, diesen Mann aus dem Hauptquartier zu befreien. Aber so verrückt kannst nicht einmal du sein, Xerxes. Im Zellentrakt kommen regelmäßige Patrouillen vorbei, wie auch im ganzen Gebäude. Wenn du nicht genau aufpasst, werden sie dich erwischen und wie willst du dich dann herausreden?"

"Das lass mal meine Sorge sein. Sag mir nur, wo ich das Schwert finden kann."

"Nein, auf keinen Fall." Reim schüttelt den Kopf. "Ich werde so einen Irrsinn ganz bestimmt nicht unterstützen. Und du solltest vernünftig sein und das auch ganz schnell wieder vergessen."

"Das geht nicht." Fye beugt sich in dem Sessel vor, wo er Platz genommen hat. "Wir können unseren Freund Blacky nicht in einer Zelle sitzen lassen. Er ist ein wichtiges Mitglied unserer kleinen Gruppe und ohne ihn können wir unsere Reise nicht fortsetzen. Wir wären ihnen wirklich dankbar, wenn sie uns helfen könnten."

"Bitte", fügt Mokona hinzu. "Bitte hilf uns." Sie hüpfte auf Reims Schoß und schaut ihn flehend an.

"Nun sag schon ja", fordert Break ihn auf. "Mokona hat dich so lieb gebeten, das kannst du ihr unmöglich abschlagen."

Derartig bedrängt, gibt Reim einen resignierenden Seufzer von sich. "Na gut, ich werde euch erzählen, wo das Schwert ist. Rufus-sama bewahrt es in seinen Räumen auf. Ein Schwert wie dieses mit einer solch langen Klinge gibt es in unserem Land nicht. Und die von ihm angeordnete erste Untersuchung hat ergeben, dass es aus einem uns unbekanntem Material besteht. Deshalb sollen noch weitere gründlichere Tests durchgeführt werden, die er persönlich überwachen will."

"Ah, ich verstehe. Er erträgt es wohl einfach nicht, wenn er in einer Sache keine absolute Klarheit besitzt. Aber in diesem Fall wird er leider eine Enttäuschung erleben." Auf Breaks Gesicht erscheint ein breites Grinsen. "Ich würde es ja zu gern miterleben, wenn er feststellt, dass euer Freund und auch das Schwert weg sind. Na dann, sollen wir jetzt mal wieder zu den anderen gehen?"

Fye blinzelt verwundert, nickt aber und folgt den anderen auf den Flur hinaus.

*"Was hat Break wohl vor? Irgendwie klang er doch gerade noch so, als wollte er Kurochan bald befreien, vielleicht sogar heute Nacht."*

"Alice." Oz hockt neben dem Mädchen, das ausgestreckt auf dem Boden liegt. "Du kannst nicht hier schlafen, du wirst dich nur erkälten."

Sie gibt ein Schnarchgeräusch von sich, doch ihre Augen bleiben geschlossen. Sie zeigt auch keine Reaktion, als Oz versucht, sie auf seinen Rücken zu nehmen. Er hat es

beinahe geschafft, doch dann macht sie eine heftige Bewegung mit dem Bein und tritt ihn in die Kniekehle. Mit einem leisen Stöhnen sackt er ein wenig zusammen und sie droht wieder von ihm herunterzurutschen. Ein paar Hände können sie gerade noch festhalten.

"Na, Oz-kun? Es ist wohl langsam Zeit, schlafen zu gehen. Oscar-sama und Sharon-sama scheinen sich ja schon zurückgezogen zu haben. Wie auch unsere anderen beiden jungen Gäste."

"Break." Erleichtert wendet Oz sich ihm zu. "Gut, dass du und Reim-san wieder da seid. Könnt ihr euch wohl um Gil kümmern?" Er schaut zu dem Schwarzhaarigen hinüber, der vor einer Topfpflanze hockt und unverständliches Zeug murmelt.

"Aha, hat der Nichtsnutz mal wieder mehr getrunken, als er vertragen kann. Na gut, dann wollen wir ihn mal ins Bett bringen."

"Nein, das mach ich allein, Xerxes", bestimmt Reim. "Du wirst jetzt in dein Zimmer gehen, du musst dein Handgelenk schonen. Versprich mir, dass du nicht versuchst diese Dummheit zu begehen, über die wir vorhin gesprochen haben. Ich kann mich auch die ganze Nacht vor deine Zimmertür setzen, um sicherzugehen."

"Na gut, ich werde nichts tun, was mich in Schwierigkeiten bringen könnte", schmolzt Break. "Es ist also nicht notwendig, dass du mich bewachst."

Der Brillenträger schaut seinen Freund noch einen Moment streng an. "In Ordnung." Er geht zu Gil hinüber und legt sich seinen Arm um die Schultern. Mit einiger Mühe zieht er ihn auf die Füße und schwankt sichtlich, als der Schwarzhaarige sich schwer auf ihn stützt.

"Warten sie, ich werde ihnen helfen." Fye nimmt Gil's anderen Arm und gemeinsam befördern sie ihn auf den Flur hinaus.

"Xerxes, jetzt komm auch."

"Jaha." Break verlässt als letzter den Salon, nachdem auch Oz durch die Tür gegangen ist.

"Also, gute Nacht", wünscht er, ehe er in seinem Zimmer verschwindet.

Auch Fye ist in das ihm zugewiesene Zimmer gegangen, lässt die Tür aber ein wenig offen und lauscht. Scheinbar eine Ewigkeit später hört er ein leises Klacken und steht rasch vom Bett auf. Durch den Spalt sieht er eine schemenhafte Gestalt den Flur entlangeilen. *"Ich habe es geahnt. Break will sich tatsächlich allein auf den Weg machen. Aber was hat er für einen Plan? Wie will er Kuro-chan aus seinem Gefängnis holen?"*

Nach einem kurzen Blick auf die schlafende Mokona auf den Kissen geht er auf den Flur hinaus und bewegt sich so leise wie möglich in die gleiche Richtung. An der Treppe, die in die Eingangshalle hinunterführt, bleibt er stehen und schaut nach rechts, nach links und nach unten. Doch von dem Weißhaarigen ist nirgends eine Spur. *"So ein Mist, ich hab ihn verloren. Was soll ich jetzt tun? Nach ihm suchen oder schlafen gehen, wie die anderen?"*

Während er noch überlegt, öffnet sich hinter ihm völlig lautlos eine Tür und zwei Hände mit schlanken weißen Fingern nähern sich ihm.

"Es ist unhöflich, einfach jemandem nachzuschleichen", raunt eine Stimme und dann wird er gepackt und in ein leerstehendes Zimmer gezogen.

"Break?" In dem lichtlosen Raum spürt Fye, wie er losgelassen wird und hört Schritte. "Willst du mir nicht sagen, was du vorhast? Wie sieht dein Plan aus, mit dem du Kuro-puu befreien willst?"

"Wieso glaubst du, dass ich das tun will?" Etwas raschelt leise, die Vorhänge werden zurückgezogen und der Mond erhellt das Zimmer mit einem schwachen silbrigen

Licht. "So etwas allein zu unternehmen, wäre wohl wirklich verrückt. Wie Reim-san bereits gesagt hat."

"Aber du hast niemanden um Unterstützung gebeten." Fye blickt zu dem weißen, jetzt gut erkennbaren Haarschopf. "Ich glaube, weil du den anderen den Ärger ersparen willst, wenn der Rettungsversuch schiefgeht. Doch nimm mich mit, ein bisschen Hilfe könntest du sicher brauchen. Und bei Kuro-rin wäre es auch von Vorteil, wenn er ein bekanntes Gesicht sieht."